



# Pfarrblatt

## Maria Rojach – Gemmersdorf

Nachrichten der Pfarre Maria Rojach in Kärnten  
Erscheinungsort A-9422 Maria Rojach

2023-1

Februar, März, April



### Fasching, Fastenzeit - Osterzeit

#### Sternsingeraktion 2023

Vielen Dank den Sternsängern und den Begleitpersonen der Pfarre Maria Rojach, die ab 27.12.2022 unterwegs waren, um den Familien der 19 Ortschaften der Pfarre die Weihnachts-botschaft und die Segenswünsche zum neuen Jahr zu überbringen. Begleitpersonen waren Pfarrgemeinderäte aber auch Mütter und Väter u. Verwandte von Kindern. Sie haben die Kinder, die als Könige und Sternträger verkleidet waren, begleitet. Danke auch den Familien und Einzelpersonen, die die Sternsingergruppen zu einem Mittagessen eingeladen haben. **Danke für die Spenden für viele Arme in der Welt, für die Dreikönigsaktion und Mission (6.1.) wurden € 5.717,27 gespendet. € 700,00 kostete die Reinigung der Gewänder.** Es waren 7 Gruppen unterwegs, teils einen, zwei oder drei Tage. Das Einstudieren der Texte und Lieder übernahm Theresia Feistritzer und Begleitpersonen. Feierlicher Abschluss war die Sternsingermesse am Dreikönigstag, dem 6. Jänner 2023. PGR Franz Mayer bereitete für die Kinder und Begleitpersonen Schnitzelsemmel. **Vielen Dank und Vergelt's Gott!**

Pfarrer Helmut Mosser und der Pfarrgemeinderat  
*Die Sternsinger gestalten die Festmesse mit und tragen die Sprüche und Lieder vor. Fotos: Mag. Bernhard Wagner*



**Impressum:** Verleger, Herausgeber: R.k. Pfarramt A-9422 Maria Rojach 17; Tel. 04355/2207, oder: 0676/87728072  
(Pfarrer) Homepage der Pfarre: [www.kath-kirche-kaernten.at](http://www.kath-kirche-kaernten.at),  
Pfarren, Dekanat St. Andrä, Pfarre Maria Rojach.  
E-Mail-Adresse: [mariarojach@kath-pfarre-kaernten.at](mailto:mariarojach@kath-pfarre-kaernten.at)  
**Redaktion;** Mag. Helmut Mosser und der PGR Maria Rojach

#### Fastentuch Maria Rojach



Das Fastentuch ist ab dem Aschermittwoch wieder in der Kirche zu sehen. **Es zeigt den Weg Jesu, die Feier des Abendmahles, den Verrat, die Geißelung, Dornenkrönung, Verurteilung u. Verspottung, seinen Kreuzweg, seinen Tod am Kreuz und seine Auferstehung**



PGR-Obmann Christoph Brunner trägt die 1. Lesung vor. **„Ein Volk, das im Dunklen lebt, sieht ein neues Licht...(Jesaja)**

Weitere Fotos von der Sternsingeraktion 2023 sehen Sie in diesem Pfarrblatt und auf der Homepage der Pfarre Maria Rojach unter „Aktuelles“

Mit diesem Pfarrblatt bitten wir Sie um einen Beitrag zu den Druckkosten. Danke den PfarrblattausträgerInnen für ihren Dienst! Wenn Sie mit unserem Pfarrblatt zufrieden sind, unterstützen Sie uns bitte mit einer Spende **Vielen Dank!**

**Spendenkonto für das Pfarrblatt:  
IBAN AT15 3950 0000 3013 5909**

**Vergelt's Gott!**

Kanzleistunden Dienstag 9-10 Uhr und nach Vereinbarung.

**Nach dem fröhlichen Fasching, wünschen wir allen eine besinnliche Fastenzeit und frohe und gesegnete Ostern!**

## Liebe Pfarrgemeinde und liebe Leserinnen und Leser dieses Pfarrblattes!



Diözesanbischof Dr. Josef Marketz und Pfarrer Mag. Helmut Mosser. Foto: Mag. Bernhard Wagner

Mit diesem Pfarrbrief grüße ich Sie alle herzlich, vor allem unsere Kranken. Corona ist offiziell vorbei, in dieser kalten Jahreszeit sind aber viele Menschen an einer teilweise schweren Grippe und an grippalen Infekten erkrankt.

Seit 23. Jänner 2023 gibt es bei uns wieder Schnee. Wir dürfen die Gottesdienste schon längere Zeit wieder gemeinsam feiern.

**Wenn Sie gesund sind, (wenn ihr gesund seid), kommt bitte wieder vor allem an den Sonn- und Feiertagen zu den Gottesdiensten.** Wir haben in Maria Rojach derzeit kein Gasthaus. **Der Seniorenbund und der Pensionistenverband Maria Rojach laden nach dem Sonntagsgottesdienst zu einer kleinen Stärkung mit Getränken, Kaffee etc.**

**in den Kulturstadl ein. Vielen Dank den Obfrauen Frau Anna Knapp und Frau Anna Primus und den freiwilligen**

**Helfern und Spendern von Getränken und Kuchen und dem Kulturverein.** Die freiwilligen Spenden werden für einen guten Zweck verwendet. Wir leiden unter der derzeitigen wirtschaftlichen Krise mit Teuerung und einer hohen

Inflationsrate. **Alle belastet der Krieg in der Ukraine, seit 24. 2. 2022.** Beten wir weiter um den Frieden. Aber wir dürfen uns wieder frei bewegen. **Viele Feste und teilweise nachgeholte Feste können wieder gefeiert werden.** Durch ein schweres Erdbeben am 6. Februar in der Südtürkei und in Syrien wurden ca. 50.000 Menschen getötet, viele Menschen sind obdachlos und brauchen Hilfe.

**Der Sonntag als christlicher Feiertag mit Gottesdienst soll nicht vergessen werden. Bleiben wir im Gebet verbunden.**

Ich wünsche Ihnen viel Gesundheit und Gottes Segen und eine erholsame Zeit, sei es daheim oder im Semester- oder Oster-

Urlaub auswärts. **Kommen Sie immer gut und erholt wieder heim. Feiern Sie mit uns vor allem am Sonntag die heilige Messe mit. Der nächste Höhepunkt wird das Hochfest des Kirchenjahres sein, Ostern, das Fest der Auferstehung, am 9. April 2023.**



Gemütliches Beisammensein nach der Messe im Kulturstadl Maria Rojach. Eine Initiative der Obfrauen des Seniorenbundes Maria Rojach und des Pensionistenverbandes Maria Rojach. Foto: Pfarre Maria Rojach

**Der Fasching geht zu Ende, und die 40-tägige Fastenzeit beginnt.** Unsere Erstkommunionkinder und die Firmlinge bereiten sich auf das Fest der Erstkommunion und auf den Empfang des Heiligen Geistes auf das Firmesakrament vor. **Ein weiterer Höhepunkt ist die Feier der Karwoche mit dem Palmsonntag, dem Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag mit der Einladung zu den Betstunden und der Segnung der Osterspeisen und der Feier der Osternacht.**



Foto: Diözesan Pressestelle /karlheinzfessler.com

**Euch allen eine gesegnete Zeit und viel Gesundheit!**

**Ihr Pfarrer GR Mag. Helmut Mosser**

**Kirchenstatistik 2022: 60 Prozent der Kärntnerinnen und Kärntner sind römisch-katholisch**

**Generalvikar Sedlmaier: Dank an alle, die zur Kirche stehen und ihren Beitrag leisten!**

Klagenfurt, 11. 1. 23 (pgk). Mit Stichtag 1. Jänner 2023 sind 338.139 Kärntnerinnen und Kärntner – das sind 59,90 Prozent der Gesamtbevölkerung Kärntens – römisch-katholisch. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das einen Rückgang an Katholikinnen und Katholiken von 1,92 Prozent. Im Jahr 2022 sind 5.306 Personen aus der Katholischen Kirche ausgetreten, 2021 waren es 4.349. Im Jahr 2022 gab es 344 Aufnahmen in die Katholische Kirche durch Wiederein- und Übertritte (2021: 334 Aufnahmen). 44 Personen widerriefen im Jahr 2022 ihren Austritt (2021: 36 Widerrufe)

**Sieben Sternsingergruppen** waren in Maria Rojach von 27. bis 29. Dezember 2022 in den 19 Ortschaften der Pfarre unterwegs und sammelten über € 5.700 für die Aktion. **Vielen Dank und Vergelt's Gott!** Sehen Sie sich bitte auch den Bericht und die Fotos auf der Homepage der Pfarre Maria Rojach an.



Festgottesdienst mit den Sternsängern zum Dreikönigstag.



Auf der Homepage der Pfarre Maria Rojach unter „Aktuelles“. Hier einige Fotos. Fotos: B. Wagner und Christoph Brunner



Rebecca Rainer, Begleitperson beim Vortragen der 2. Lesung



**Vielen Dank den Sternsingergruppen aus Maria Rojach, den Begleitpersonen und allen, die zum Gelingen dieser großartigen Aktion beigetragen haben!**



Sternsinger verkünden die Weihnachtsbotschaft



Unterwegs geführt vom Stern, der ihnen den Weg zur Krippe zeigt



Gruppe Geschwister Kainz, Alisa und Christian



Alle 19 Ortschaften der Pfarre Maria Rojach werden besucht, auch Pontnig und Krakaberg, eine Gruppe singt auch in Lamm.



Am Fest der Erscheinung des Herrn, 6. Jänner feiern die Sternsinger die Festmesse mit und singen für alle, die an diesem Fest die Hlg. Messe mitgefeiert haben.



PGR Franz Mayer bereitet für alle Sternsinger und Begleitpersonen nach der Festmesse am 6. Jänner eine Agape im Pfarrhof (Schnitzelsemmel)

## Kirchenstatistik 2022 Generalvikar

Dr. Johann Sedlmaier dankt allen, „die auch in diesen schwierigen Zeiten zur Kirche stehen, ihr die Treue halten und ihren Beitrag leisten“. Die Gründe für den Kirchenaustritt ließen sich nicht eindeutig festmachen und seien vielschichtig. Man könne aber davon ausgehen, dass für die Steigerung der Kirchenaustritte im vergangenen Jahr für manche auch die steigenden Lebenshaltungskosten, die Teuerungswelle in allen Bereichen und die hohe Inflationsrate ausschlaggebend gewesen seien, so Generalvikar Sedlmaier. Darüber hinaus gebe es grundsätzlich eine generelle gesellschaftliche Tendenz zu weniger Bindung, was auch andere Institutionen und Organisationen eintreffen würde



Die neuen Konsistorialräte: Mosser, Trap, Niepmann, Berger, Santha, Isopp mit Generalvikar Sedlmaier und Bischof Marketz, Foto; Diözesanpressestelle, Eggenberger.

„Kirche ist für die Menschen in unserem Land da – mit seelsorglichen Angeboten, vielschichtiger Bildungsarbeit, Kinder- und Jugendpastoral, in der Begleitung und Pflege von älteren und kranken Menschen, mit karitativen Projekten, zahlreichen Lebenshilfe- und Beratungsstellen der Caritas u.v.m.“, so der Generalvikar. Ein wichtiger Schritt in diese Richtung sei der von Bischof Josef Marketz initiierte Kirchenentwicklungsprozess **„Weil Gott Liebe ist ... Für eine Welt – in der die Menschen füreinander da sind“**, mit dem sich die Kirche in Kärnten in den kommenden Jahren noch mehr an den Bedürfnissen der Menschen orientieren und **„aus dem Glauben heraus Kirche und Gesellschaft mitprägen“** wolle. Es gehe dabei, so Generalvikar Sedlmaier, **„um einen offenen Austausch mit möglichst vielen Menschen, ein noch bewussteres Hinschauen und Hinhören auf deren Sehnsüchte, Wünsche, Sorgen und Nöte sowie um mögliche Reaktionen darauf“**.

**Was Kirche in Kärnten leistet** In den 336 Pfarren bietet die Katholische Kirche ein

umfassendes Angebot, von der **Feier kirchlicher Feste und Sakramente über persönliche seelsorgliche Begleitung bis hin zu vielschichtigen Initiativen in der Sozial-, Bildungs-, Kinder- und Jugendarbeit.**

Die Caritas ist für Menschen in Krisen da und hilft mit den regionalen Sozial- und Lebensberatungsstellen, mit Wohnungslosenhilfe, Delogierungsprävention, Wohnraumvermittlung, Lebensmittelausgabe LEA, Auslandshilfe, Suchtprävention, in den Caritas-Läden „carlas“, in der Telefonseelsorge und in weiteren Arbeitsbereichen Menschen in unterschiedlichen Notlagen.

Weiters leitet die Caritas Kärnten neun Pflegeheime und neun Einrichtungen für Menschen mit Behinderung. In den zwei Ordensspitälern der Diözese Gurk, dem Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in St. Veit/Glan und dem Elisabethinen-Krankenhaus in Klagenfurt, erfahren jährlich rund 18.500 PatientInnen stationär und 51.000 ambulant medizinische Betreuung auf hohem Niveau, menschliche Zuwendung und Fürsorge auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes. Einen wichtigen Schwerpunkt der Katholischen Kirche Kärnten bildet die vielfältige Arbeit in der Erziehung junger Menschen. Die Caritas, Pfarren und Orden betreiben in Kärnten **63 Kindergärten, zwölf Kindertagesstätten, neun Horte, elf Lerncafés und eine sozialpädagogische Einrichtung für Kinder und Jugendliche.** An 13 Katholischen Privatschulen in Kärnten werden im aktuellen Schuljahr 2022/2023 rund 3.500 SchülerInnen unterrichtet. Darüber hinaus bietet die „junge Kirche“ Kärnten ein umfangreiches Angebot in der Kinder- und Jugendarbeit an. Das Katholische Bildungswerk Kärnten und die katoliška prosveta erreichen jährlich bei rund 2.700 Veranstaltungen rund 35.000 Menschen. Das Katholische Familienwerk, die Katholische Frauenbewegung (eine aktive Gruppe gibt es auch in **Maria Rojach**) und der Katholische Akademikerverband sind mit weiteren rund 730 Veranstaltungen pro Jahr wichtige Säulen der Kärntner Erwachsenenbildungslandschaft.

Einladung zur **Theateraufführung** unserer Theatergruppe **im Kulturstadl** – in diesem Jahr kommt zur Aufführung:

**„Er sucht SIE sucht ihn“** von Martina Worms  
**Termine: Sa 11. 3. 2023, Sa 18.3. Sa 25.3.**  
**jeweils um 19.30**

**So 19. 3. um 14.00, So 26. 3. 12.00**

**Eintritt: Vorverkauf € 15,00, Abendkasse**

**€ 18,00**

Zur Erhaltung der rund 1.000 Kirchen und 600 Profangebäude gibt die Diözese Gurk pro Jahr rund 7 Millionen Euro aus. Die jährlich rund 300 Bauprojekte werden in erster Linie von örtlichen und regionalen Handwerks- und

Gewerbebetrieben durchgeführt, womit die Kirche die heimische Wirtschaft stärkt und einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der Arbeitsplätze im Bau- und Baunebengewerbe in Kärnten leistet.

## Gottesdienstordnung Februar, März, April 2023

Sonn- und Feiertagsgottesdienste zur gewohnten Zeit um 9.00 Uhr. Kommuniontag für kranke u. ältere Mitchristen an jedem Herz-Jesu-Freitag, auch Samstag und Sonntag oder nach Vereinbarung.

An Wochentagen sind die Hlg. Messen, wenn nicht anders verlautbart: Dienstag 8.00, Mittwoch 8.00 Uhr, Freitag 8.00 Uhr, Samstag 9.00 oder 18.00 .

In Gemmersdorf am 2. So im Monat um 10.45

Vor dem 4. Sonntag im Monat 18.00 Sonntag-Vorabendmesse in Gemmersdorf, Achtung Änderung im Monat März!

Krankenbesuche - Bitte um Meldung beim Pfarrer unter 0650/5051408 . Auch jene, die aus gesundheitlichen Gründen oder wegen des Alters nicht in die Kirche kommen können haben Gelegenheit zu Hause die Sakramente zu empfangen. Ich bitte vor allem auch die Angehörigen, dies zu ermöglichen!

**Rosenkranz:** Eine halbe Stunde vor den Gottesdiensten. In der Fastenzeit eine halbe Stunde vor der Sonntagsmesse: Kreuzweg in Ma. Rojach u. Gemmersdorf

Bitte haben Sie Verständnis, dass in diesem Pfarrblatt nicht alle Gebetsanliegen und Messintentionen angeführt sind. Sie werden bei der Ankündigung am Sonntag bekannt gegeben und in der wöchentlichen Gottesdienstordnung, die bei der Pfarrkirche, beim Pfarrhof und bei der Filialkirche angeschlagen ist.

**KANZLEISTUNDE:** Dienstag 9.00 bis 10.00 und nach Vereinbarung. Pfarrer Mag. Helmut Mosser ist unter 04355/2207 oder 0676/8772/8072 Mesner: Theodor Fasching unter 0664/3790/836, Ma. Rojach 11 vlg. Andres erreichbar. Christoph Brunner, PGR-Obmann und Friedhofverwalter: 0650/7912/007.

Montag 17.30 Gebet für die Familien in der Kirche oder im Pfarrhof



**Gebetsmeinungen von Papst Franziskus** Februar 2023: Beten wir, dass die Pfarreien ihre Beziehung zu Gott und ihr Miteinander in die Mitte stellen und so erfüllt werden

vom Glauben und von der Bereitschaft für Geschwisterlichkeit und zur Offenheit gegenüber jenen, die es am meisten brauchen.

**März 2023:** Beten wir für alle, die an Verletzungen leiden, die ihnen von Mitgliedern der Kirche zugefügt wurden, mögen sie auch innerhalb der Kirche eine konkrete Antwort auf ihren Schmerz und ihre Leiden finden.

**April 2023:** Beten wir, dass sich Frieden und Gewaltlosigkeit dadurch ausbreiten, dass sowohl Staaten als auch die einzelnen Mitglieder der Gesellschaft den Gebrauch von Waffen einschränken.



**Gebetsmeinung des Bischofs Dr. Josef Marketz**

**Februar 2023 :** Gottes Gegenwart stärke alle Menschen, die durch ihr stilles Gebet die Freuden und Nöte der Kirche und Welt vor Gott tragen.

**März 2023:** Gottes Gnade schenke uns einen ehrlichen Blick auf unser Leben und den festen Willen, das Gute, das wir erkannt haben, zu tun.

**April 2023:** Gottes Stärke führe alle Menschen, die nach Hilfe und Rettung rufen, aus ihrer Not, sie schenke den Verzagten Hoffnung und Trost den Betrübten.

**Am Sonntag, 12. Februar gab es in Maria Rojach den Kinderfasching mit der Blasmusik Maria Rojach.** 14.00 Treffpunkt Kindergarten, Faschingsumzug zum Kulturstadl, anschließend **KINDERFASCHINGSPARTY, Gratis Krapfen und Getränk für jedes Kind, gesponsert von der Stadtgemeinde St. Andrä**

Samstag, 18. Februar

18.00 Vorabendmesse für Charlotte Käfer von der Familie Dr. Clemens und Mag Helmutraud Weber

### So 19. Februar 7. Sonntag im Jahreskreis

**9.00 Pfarrgottesdienst** für die Pfarrgemeinde und für Viktor Bogatec \* 14. 2. 1947 + 6. 2. 2023, Verabschiedung im Familienkreis am 7. 2. 2023 in Wolfsberg.

**Werktagsordnung: Di, Mi 8.00 Fr. 8.00 .**

**Mi 22. 02: Aschermittwoch, strenger Fasttag.**

**Segnung und Auflegung der Asche, auch Sa und So Sa 18.00 Vorabendmesse in Gemmersdorf**

So 26. Feb **1. Fastensonntag**

**8.30 Kreuzwegandacht, an den Sonntagen der Fastenzeit**

**9.00 Maria Rojach** f. d. Pfarrgemeinde

**Werktagsordnung: Di, Mi 8.00 Fr. 8.00. Sa 9.00 Fr 3. März Herz-Jesu Freitag 8.00 Herz-Jesu-Messe** Heute ist Familienfasttag und ökumenischer Weltgebetstag der Frauen.

**18.00 Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen im Kulturstadl**

**Sa 4. 3: Priestersamstag und Herz-Mariensamstag 14.30 Rosenkranz u. Hlg. Messe am Josefsberg um Priester- und Ordensberufe**

So 5. März **2. Fastensonntag**

**Wahlen zum Kärntner Landtag**

**9.00 Maria Rojach f. die Pfarrgemeinde**

**Werktagsordnung:**

**Di., 7. 3. 2023 8,00, Mi 8,00, Fr. 8.00 .**

**Mi 19.00 Mitarbeiterinnenkreis**

**Sa 11. März Sa 18.00 Frauenmesse****So 12. März 3. Fastensonntag**

**Familienfasttag Fastensuppe in Maria Rojach , in diesem Jahr Suppe zum Mitnehmen und Suppenessen im Kulturstadl.**  
**Alle, auch die Gemmersdorfer und Gäste von auswärts sind herzlich zum Benefiz-Suppenessen in den Kulturstadl eingeladen, die Katholische Frauenbewegung Maria Rojach ladet dazu herzlich ein **Das Kirchenopfer und Spenden sind für die Aktion Familienfasttag bestimmt****

9.00 Maria Rojach für die Pfarrgemeinde und für Johanna und Gerhard Weißegger

Anschließend Fastensuppe im Kulturstadl

Werktagsordnung:

Mo 13. März 17.30 Rosenkr. 18.00 Fatimamesse

Di, Mi 8.00

Fr.17. 3. 7.45 Prozession nach Gemmersdorf

9.00 Hlg. Messe in Gemmersdorf, Fest des

Hlg. Patric, Patricius, Patron der Filialkirche

Sa, 18. 3. 9. 00 Hlg. Messe in Maria Rojach

**So 19. März 4. Fastensonntag Laetare-Freu dich!**

9.00 Maria Rojach

10.45 Gemmersdorf und Hlg. Messe zu Ehren des

Hlg. Josef, Patron der Zimmerleute

Werktagsordnung:

Di, Mi 8.00 Fr. 18.30 Sa 18.30.

Sa 25. 3. Verkündigung des Herrn,

Hlg. Messe für + Hermann Mosser zum

Geburtstag



Freitag, Samstag, Sonntag Hauptandacht in

Maria Rojach 18.00 Rosenkranz,

Beichtgelegenheit, 18.30 Hauptandacht

**So 26. März 5. Fastenso,**

9.00 Maria Rojach

Werktagsordnung:

Di, Mi 8.00 Fr. 8.00, Sa 18.00 Gemmersdorf

**So 2. April Palmsonntag**

9.00 Maria Rojach, Palmweihe beim Missionskreuz

und Festgottesdienst mit Leidensgeschichte

13.30 Kreuzweg in Gemmersd. 14.00 Kreuzweg in Maria Rojach

Beginn der Heiligen Woche Wir feiern Jesu Einzug in Jerusalem und in der Karwoche Leiden, Tod und Auferstehung

**Gebetsanliegen und Messintentionen sind noch frei, sie werden bei der wöchentlichen Gottesdienstordnung und auf der Homepage bekannt gegeben.**

Am Dienstag in der Karwoche ab 9.00 Uhr

Osterputz der Kirche. Danke für Ihre Mithilfe!

11.00 Andacht mit der Pilgergruppe Maria Wright

(Benediktweg) bei der Lourdes-Grotte oder in der

Kirche, anschließend bereitet die kfb Maria Rojach

für alle Pilger eine Fastensuppe im Kulturstadl

Am Mittwoch in der Karwoche ist die Chrisam-Messe mit Bischof Josef Marketz in Klagenfurt-Dom.

Bitte nehme Sie sich Zeit zur Mitfeier der österlichen Tage Gründonnerstag, Karfreitag, Karsamstag mit den schönen Bräuchen und als Höhepunkt die Mitfeier der Osternacht bei Einbruch der Dunkelheit. **Bitte nehmen Sie sich auch Zeit für die Anbetungsstunden beim Heiligen Grab. Bedingt durch Corona ist die eucharistische Anbetung am Anbetungstag, in Maria Rojach am 20. Dezember und die Anbetung und das Verweilen bei Jesus beim Heiligen Grab fast vergessen worden.** Wir denken an die Grabesruhe Jesu am Karsamstag, in Wirklichkeit ist er vor ca. 2000 Jahren bereits gestorben und auferstanden und ist gegenwärtig in der Eucharistie.



Gründonnerstag

Beichtgelegenheit ab 18.30

19.00 Feier des letzten Abendmahles Jesu mit seinen Jüngern

Kommuniontag der Pfarrgemeinde Öbergstunde mit Anbetung



Karfreitag

Aufstellen des Heilige Grabes,

15.00 Gedenkminute zum Tod Jesu am Kreuz

15.00 Kinder u. Familienkreuzweg

19.00 Karfreitagsliturgie

Beichtgelegenheit ab 18.30

**KARSAMSTAG 8. April  
 ANBETUNGSSTUNDEN BEIM  
 HEILIGEN GRAB**

7.00 Wasser – und Feuerweihe

**9.00 - 17.00 Anbetungsstunden beim Heiligen Grab**

9.00 - 10.00 Pontnig, Krakaberg

10.00 - 11.00 Gemmersdorf, Obereberndorf, Mitterpichling

11.00 - 12.00 Maria Rojach, Untereberndorf

12.00 - 13.00 Farrach, Herzogberg

13.00 - 14.00 Lindhof, Eisdorf

14.00 - 15.00 Dachberg, Mühldorf

15.00 - 16.00 Hainsdorf, Ragglach

16.00 - 17.00 Paierdorf, Oberpichling, Aich, Unterpichling

**Bitte nehmen Sie bitte sich trotz der vielen Vorbereitungen – Osterputz, Eierfärben, Backen des Ostereindlings, Kochen des Osterschinkens und der Ostereier etc.... auch Zeit für die Anbetung beim Heiligen Grab,** das vor einigen Jahren von Herbert Jöbstl u. Manfred Probst renoviert wurde. Aber, bitte alles mit Ruhe und mit dem Blick auf Jesu, Karsamstag ist der Tag der Grabesruhe und am Abend, in der Nacht, das Fest der Auferstehung.

 <p>Karsamstag</p>	<p>Tag der Grabesruhe Jesu</p> <p>Segnung der Osterspeisen</p> <p><b>20.00 Feier der Osternacht</b></p> <p>Wasser- und Feuerweihe Anbetung beim Hl. Grab</p>
---	--

### SEGNUMG DER OSTERSPESSEN

- 12.30 Bildstock – Paierdorf
- 13.00 Filialkirche Gemmersdorf.
- 13.25 vlg. Kreuzer, Pontnig –
- 13.50 Pontnig - Kapelle.
- 14.15 Ragglach
- 14.30 Untereberndorf
- 15.00 Pfarrkirche
- 15.30 Mühldorf

 <p>Karsamstag 20.00 Uhr Feier der Osternacht mit der Lichtfeier, Wortgottesdienst, Tauffeier und</p>	<p>Eucharistiefeier und der Auferstehungsprozession Die Osternacht u. der Ostersonntag sind Höhepunkte des Kirchenjahres. <b>Mitgestaltung: Blasmusik und Volksgesang</b></p>
 <p>Ostersonntag: 9.00 Festgottesdienst, mitgestaltet vom Kirchenchor</p>	<p>Ostersonntag: 9.00 Ma. Rojach 10.45 Gemmersdorf Wir hören das Evangelium von den Emmaus-Jüngern. Die Emmaus-jünger erkennen Jesus beim „Brotbrechen“= Hlg. Messe</p>

**Halleluja lasst uns singen, denn die Freudenzeit ist da. Jesus hat den Tod bezwungen und uns allen Sieg errungen. Halleluja, Jesus lebt**  
Ostersonntag 9. April:

9.00 Festgottesdienst für die Pfarrgemeinde mitgestaltet vom Kirchenchor  
Ostermontag 10. April 9.00 f. Franz Dokl und Eltern Amberger, 10.45 Festgottesdienst in Gemmersdorf  
EL.: f. Franz Dokl und Eltern Amberger

**Sonntag, 16. April, Weißer Sonntag oder Barmherzigkeitssonntag**  
9.00 Sonntagsgottesdienst in Maria Rojach  
11.00 Ostergottesdienst in Pontnig-Kapelle

Der Ablass am Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit wird unter den gewohnten Bedingungen (Beichte mit entschlossener Abkehr von jeder Sünde, Kommunionempfang und Gebet nach der Meinung des Heiligen Vaters den Gläubigen gewährt.  
Do 13. April 18.00 Rosenkranz 18.30 Fatimamesse. Herzliche Einladung!

**Sonntag 16. April 2023 7. Fest der Barmherzigkeit in der Stadtpfarrkirche Wolfsberg. JESUS, ICH VERTRAUE AUF DICH**

Am Vormittag Hlg. Messen in den Pfarren  
13.30 Lobpreis und Zeugnis von Monika Winter –  
15:00 Stunde der Barmherzigkeit  
16:00 Pause für Kaffee und Kuchen  
17:00 - Festmesse mit Diözesanbischof Josef Marketz und Einführung der Reliquie des Seligen Carlo Acutis. Livestream: auf dem YouTube-Kanal der Pfarre Wolfsberg, sowie über Radio Maria  
Werktagsordnung: Di, Mi 8.00 Fr. 8.00, Sa 9.00



**Sonntag, 23. April, 3. Sonntag der Osterzeit**

9.00 Pfarrgottesdienst für die Pfarrgemeinde

Montag, 25. April Markus-Tag

7.45 Auszug der Prozession nach Gemmersdorf  
9.00 Bittgottesdienst in Gemmersdorf  
Werktagsordnung: Mo 9.00 Gemmersdorf, Di, Mi 8.00 Fr. 8.00, Sa 9.00

**So 30. April 4. Sonntag der Osterzeit Weltgebetstag für geistliche Berufe**

9.00 Pfarrgottesdienst für die Pfarrgemeinde  
Ostern ist der Höhepunkt des Kirchenjahres. Danke allen, denen die Kirche und eine lebendige Pfarrgemeinde ein Anliegen ist, wo sich Menschen zum Gebet treffen und Aktionen durchführen und bereit sind, Menschen in Not zu helfen  
Danke, allen, die mithelfen, das Reich Gottes auch in der Pfarre aufzubauen. Gott segne und stärke euch und schenke euch Freude am Glauben!



# Bischof Marketz verleiht Bischöfliche Ehrentitel

**Mag. Helmut Mosser**, Pfarrer der Pfarre Maria Rojach im Lavanttal, darf sich nun über den Ehrentitel [Konsistorialrat](#) freuen der ihm von **Diözesanbischof Dr. Josef Marketz** für langjährige Verdienste verliehen wurde. *Mag. Bernhard Wagner*



Konsistorialrat Pfarrer Mag. Helmut Mosser mit Bischof Dr. Josef Marketz bei der Überreichung der Urkunde (© Foto: Diözesan-Pressestelle/Eggenberger).

Erstmals nach acht Jahren wurden in der Diözese Gurk nun wieder Bischöfliche Ehrentitel an Priester verliehen. Diözesanbischof Dr. Josef Marketz hat insgesamt 65 Priester für deren engagiertes langjähriges Wirken in der Diözese Gurk geehrt und 27 zu Bischöflichen Konsistorialräten sowie 38 zu Bischöflichen Geistlichen Räten ernannt. Die entsprechenden Dekrete wurden am Mittwoch, den 8. Februar, im Rahmen einer Feier im Stift St. Georgen/Längsee an die Kärntner Geistlichen überreicht.

„Ich bin sehr froh, dass wir verdienten Priestern endlich wieder die Auszeichnung zum Konsistorialrat und zum Geistlichen Rat verleihen können“, so Bischof Marketz. Diese Ernennungen seien, so der Kärntner Bischof, „Ausdruck der Wertschätzung und Anerkennung für besonderes seelsorgliches Engagement“. Im Sinne eines synodalen Weges und des in der Diözese Gurk gestarteten Kirchenentwicklungsprozesses sei es ihm auch ein Anliegen, so Bischof Marketz, „künftig ebenso für Laien, die sich in ihrem Dienst überdurchschnittlich einsetzen, ähnliche Titel zu entwickeln“. *Pressestelle der Diözese Gurk* Für Einzelheiten siehe [Bischof Marketz verleiht Bischöfliche Ehrentitel](#).

**Im Lavanttal (Dekanate St. Andrä und Wolfsberg) wurden folgende Priester zu Konsistorialräten ernannt:** Administrator Stiftspfarrer P. Mag. Marian Kollmann OSB (St. Paul im Lavanttal), Pfarrer Geistl. Rat Mag. Helmut Mosser (Maria Rojach), Provisor Geistl. Rat Miklós Sántha (St. Michael bei Wolfsberg) und Dechant Provisor P. Dr. Gerfried Sitar OSB (St. Andrä im Lavanttal, Pölling, Lamm, Wölfnitz/Sausalpe).

**Die neuen Geistlichen Räte in den beiden Lavanttaler Dekanaten sind** Dechant Provisor Mag. Martin Edlinger (St. Leonhard im Lavanttal, Schiefling im Lavanttal, Prehl), Vikar Militärdekan P. Mag. Anselm Kassin OSB (St. Andrä im Lavanttal, Militärpfarrer beim Militärkommando Kärnten), Dechantstellvertreter Pfarrer Mag. Eugen Länger (St. Stefan im Lavanttal, Krankenhauseelsorge im LKH Wolfsberg), Provisor Mag. Piotr Tomecki (St. Gertraud im Lavanttal, Kamp), Dechantstellvertreter Dekan Provisor P. Mag. Petrus Tschreppitsch OSB (Stift St. Paul, Pustritz, St. Martin im Granitzta) und Provisor Nirmal Kumar Yarramalla (Reichenfels, St. Peter bei Reichenfels).

Besuchen Sie unsere Homepage: Pfarre Maria Rojach in Kärnten



Statue Rosa mystica

**WANDERMUTTERGOTTES** Ein besonderes Geschenk für unsere Zeit ist die Wander-Muttergottes geworden. Diese Aktion ist entstanden aus der Not, dass es zu wenig Priester gibt, die ähnlich wie ein Wander-Prediger von Ort zu Ort ziehen können, um den Menschen wie ein Missionar noch einmal in neuer Weise das Evangelium zu verkünden. Es war jene Zeit, in der auch der heilige Papst Johannes Paul II. von der Notwendigkeit der Neu-Evangelisierung gesprochen hat. Da entstand die Idee: Die Muttergottes soll unser Wanderprediger sein! Die ersten 70 Statuen wurden angeschafft (ab 1983) und für sie Stützpunkte gesucht, d. h. Menschen, die sich bereit erklärten, dafür zu sorgen,

**WANDERMUTTERGOTTES Hast Du Interesse, dafür zu sorgen,** dass die Muttergottes-Statue alle 2-4 Wochen zu einer anderen Person oder zu einer anderen Familie kommt. Das Echo ist bis heute erstaunlich: Die Pilger-Fahrten der Wander-Muttergottes sind wie eine unaufhörliche Herbergs-Suche für Jesus und Maria: Willst Du den Herrn in Deiner Wohnung aufnehmen? In Deinem Herzen? In Deiner Familie?“ „Wer die Wander-Muttergottes in sein Heim und sein Herz aufnimmt, der nimmt Maria selber auf, die Mutter des Herrn ... Sie spricht so wie eine Mutter: voll Erbarmen, voll Güte, voll Verstehen und Mitfühlen.“ „**Maria will Dir alles bringen, was der Himmel an Gnade zu geben hat: Jesus Christus, ihren Sohn!**“ *Dr. Madinger über die Wander-Muttergottes*

Rund 5000 Wander-Muttergottes-Statuen der KGI werden heute von unseren treuen Stützpunkten zu den Menschen in unserem Land getragen. Es ist eine lebendige und beständige Quelle des Segens.

**Hinweis** Hast Du Interesse daran, eine Wander-Muttergottes selber weiterzutragen und sie bei Deinen Bekannten, Nachbarn und Freunden pilgern zu lassen?  
**Willst Du Stützpunkt der Wander-Muttergottes werden?**



**In Maria Rojach hat die Verbreitung der Wandermuttergottes Frau Rosina Rothleitner, Dachberg/ übernommen. Wenn Sie (Du) die Wandermuttergottes in deine Familie aufnehmen willst, ruf bitte an: 04355/2385 oder 0664/73903417. Frau Rosina feiert fast täglich die Heilige Messe mit, nach jeder Heiligen Messe kannst Du persönlich mit ihr reden, Frau Rosina besorgt dann eine Wandermuttergottes, auch am Montag nach dem Gebetskreis um 17.30. Gerade der Advent ist eine gute Zeit in die Schule Mariens zu gehen und durch diese Aktion zu Gebet, zu Stille, zum Glauben zu finden. Die Aktion wird auch durch**

**Pfarre Maria Rojach unterstützt. Auskunft erteilt auch GR Mag. Helmut Mosser, Pfarrer, Tel.: 0650/5051408.** Weil viele während dieser Herbergszeit zu beten beginnen, kann Gott bei ihnen Großes tun: manche finden einen neuen Zugang zum Glauben und zu Gott; bei manchen wird die Leben; manche finden ihren Lebensweg oder ihre Lebensberufung ... Liebe in der Ehe erneuert; oft beginnt durch das gemeinsame Gebet ein neues Miteinander in der Familie und echte Hauskirche; andere finden einen Arbeitsplatz; wieder andere empfangen Kraft zur Versöhnung; viele erfahren Frieden . Beten wir weiter um den Frieden in der Ukraine.

## Aktivitäten der kfb 2023 Rückschau und Vorschau

Das neue Arbeitsjahr begann im Herbst mit einer **Spende von 200 Euro für die Ukrainehilfe** Weiters konnten wir einen Frauen - Filmabend unter dem Titel „Ja, ich bin schön“ anbieten . 30 Teilnehmerinnen durften wir mit Freude im Kulturstadl begrüßen.

Am **Weltmissionssonntag** boten wir traditionellerweise **Produkte aus der Einen Welt** in Maria Rojach und Gemmersdorf an . **Für die 750 Euro Umsatz sagen wir ein großes DANKE!**

Eine besondere Freude war es auch für uns selbst, als wir die „**Nikoloaktion**“ vorbereiteten **und nach der Nikolomesse rund 50 Sackerl an freudestrahlende Kinder als Gabe vom Nikolaus verteilt werden konnten.**

Das neue Jahr 2023 brachte uns das Vorbereitungstreffen für den ökumenischen

Weltgebetstag im Kulturstadl mit Referentinnen aus Hermagor und Klagenfurt.

Der **Weltgebetstag** selbst mit dem **Thema „Glaube bewegt**, Frauen aus Taiwan laden ein“ findet am **Freitag, 3. März um 18 Uhr** im Kulturstadl statt.

Seit 65 Jahren gibt es den **Familienfast-tag**, eine zentrale, österreichweite Aktion der kfb. Seit fast 40 Jahren beteiligt sich die kfb Maria Rojach daran. Wir werden am **Sonntag, 12. März**, nach dem Gottesdienst „**Suppe to go** „ (in Gläsern) gegen eine Spende anbieten sowie **verschiedene Fastensuppen von unseren „Haubenköchinnen“ mit Brot im Kulturstadl servieren.**

„Suppe to go“ gibt es auch in Gemmersdorf nach der Heiligen Messe (**10.45 Uhr**).

## Herzliche Einladung der kfb Maria Rojach zum

# Osterbasar

am Palmsonntag, dem 2. April 2023, von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr im  
Kulturstadt Maria Rojach (erstmalig großer Saal)



Es werden verschiedene, handgefertigte Dekos aus Holz und Stoff sowie Kerzen, Säfte, Salze, Öle, Ostereier und vor allem Osterbäckereien zum Verkauf angeboten.

In diesem Jahr sind erstmals auswärtige Ausstellerinnen mit dabei. Angeboten werden Keramiken, Holzwaren, Steinbilder, Gehäkeltes,

Weihkorbdeckchen, Zirbenkissen sowie Kunsthandwerk mit verschiedenen Materialien.

Alle Besucherinnen und Besucher sind herzlich zu Kaffee und Kuchen eingeladen!  
Der Reinerlös wird für karitative Zwecke verwendet.

**Das Team der Katholischen Frauenbewegung freut sich auf euer Kommen!**



Kurz vor Redaktionsschluss eine frohe Botschaft: Der Fastenhirtenbrief unseres hochw. Herrn Bischof Dr. Josef Marketz wurde per Mail gesendet. Das Pfarrblatt wurde schon um vier Seiten erweitert, in der Print-Ausgabe: Anfang des Hirtenbriefes, den zweiten Teil hören Sie im Laufe der Fastenzeit bei einem Sonntagsgottesdienst oder in den Medien, z. B. in der Kärntner Kirchenzeitung „Der Sonntag“- Viel Gesundheit und Gottes Segen:

**Kehr um und glaube an das Evangelium! In der von der kfb erweiterten Ausgabe, lesen Sie fast den ganzen Hirtenbrief. Danke unserem Bischof für seine guten Worte an uns.**

**Liebe Schwestern und Brüder in Christus! „Weil Gott Liebe ist ...“** – dieses Wort begleitet die Katholische Kirche in unserem Land auf dem Weg der Erneuerung. Weil Gott Liebe ist, können wir nicht weiterleben, als wäre nichts gewesen. **An jedem von uns, aber auch an uns als Gemeinschaft der Glaubenden, muss diese Liebe Gottes sichtbar und erfahrbar werden.** Der Glaube, dass Gott Liebe ist, kann uns motivieren und Kraft schenken, dass wir entschlossen das Gute tun. Unsere Bereitschaft, neu zu beginnen, ist zunächst einmal eine Antwort auf die große Verheißung von Auferstehung und Leben. **Weil Gott Liebe ist, schenkt er uns Kraft, dem Ruf Christi zu folgen: „Kehrt um und glaubt an das Evangelium!“** (Mk 1,15) Umkehr und Neubeginn haben eine Ausrichtung: das Evangelium, die frohmachende Kunde, dass Gott unser Leben zum Guten hin verwandeln will. **Das Ziel, auf das alle vier Evangelien zugehen, ist Ostern, das Fest des Lebens!** Die Fastenzeit ist für uns als Gemeinschaft der Getauften eine Einladung, zu hinterfragen, wie wir leben – **ob wir in der Spur des Evangeliums für die Menschen da sind oder eher uns selbst genügen.** Im ständigen Hören auf das Wort Gottes und der gläubigen Feier der Sakramente bitten wir, dass wir von Gott verwandelt werden. Diesen Weg der Wandlung und Entwicklung gehen wir in den nächsten Jahren gemeinsam. **Wir wollen als Kirche in den Pfarren und kleinen Gemeinschaften, wie auch als Diözese glaubensstärker und missionarischer, diakonischer und nachhaltiger, synodaler und partizipativer werden.**



**Fastenhirtenbrief des hochwst. Herrn Bischof Dr. Josef Marketz**  
**Fortsetzung** . Das Evangelium des heutigen ersten Fastensonntags führt uns vor Augen, dass es offenbar immer schon schwer gewesen ist, angesichts der Sorgen um das Materielle, Was Jesus widerfahren ist, kennen wir nur zu gut. Wir spüren den Hunger nach dem Materiellen und Sichtbaren stärker als den Hunger nach Gottes Wort, nach Sinn und Ausrichtung. Der erste Satz, den Jesus dem Versucher entgegenhält, stammt aus der Wüstenzeit des Volkes

Israel. Die Erfahrung des Mangels hat das Volk Gottes gelehrt, dass der Mensch von jedem Wort lebt, das aus Gottes Mund kommt. Ist dies nicht ein wunderbares Bild, das uns geschenkt wird – gerade in Krisenzeiten? Gott spricht zu uns, um uns zu nähren und Kraft zu geben. Sein Wort stärkt unsere spirituelle Widerstandskraft. Wie im zwischenmenschlichen Bereich ein gutes Wort – sei es wohlmeinende Kritik oder ehrliche Wertschätzung – ausrichtet und aufrichtet, ist es auch in unserer Beziehung zu Gott. Sie wächst durch das Hören auf ihn und unsere Antwort im Gebet. Sein Wort macht uns glaubensstärker, lehrt uns, sich ihm anzuvertrauen und fest in ihm zu verwurzeln. **Glaubensstarke Menschen haben gelernt, die Spannungen und Widersprüche, in die sie das Leben führt, auszuhalten.** Sie teilen ihre Hoffnung mit anderen Menschen, helfen mit, Spaltungen zu überwinden und sind in diesem Sinne missionarisch. **Eine missionarische Kirche macht ihre Zelte weit, lädt die Menschen ein, in den Stürmen dieser Zeit bei ihr einzukehren, um Ruhe und Gastfreundschaft zu genießen.**

Wer auf Gott baut, kann nicht anders, als an einer Welt zu bauen, in der die Menschen füreinander da sind. Auch in dieser Hinsicht ist Jesus versucht worden. **Der Teufel will ihn verleiten, sich von der Zinne des Tempels zu stürzen, um Aufmerksamkeit zu erregen und seine Gottesnähe zur Schau zu stellen.** Die Eitelkeit, der Drang, beachtet und bewundert zu werden, verstellt uns zu oft den Blick auf jene, die ohnehin kaum gesehen werden, weil sie keine Stimme haben und – wie man sagt – am Rand leben. Für Gott aber sind sie nicht am Rand, sondern im Zentrum seines Handelns. Er hört die Notleidenden und sieht ihr Elend. **Eine Kirche, die Gottes Spur folgt, kann also gar nicht anders, als zu dienen, für andere da zu sein, verlässlich und nachhaltig.**

**Diese Haltung verwandelt auch das Miteinander in der Kirche selbst.**

**Eine Gemeinschaft, in der Menschen konsequent füreinander da sein wollen, kann dies nur synodal und partizipativ tun.** Synodal heißt, dass wir miteinander auf dem Weg sind und einer des Anderen Last trägt (Gal 6,2). Partizipativ aber bedeutet, dass wir am Leben der anderen teilhaben und diese auch an unserem Leben teilhaben lassen. Liebe Gläubige, so wird die Kirche in den Herzen der Mitchristinnen und Mitchristen erstarren, weil sie merken, dass sie ein unverzichtbarer Teil davon sind, als Mittragende und auch als Getragene. Ist das nicht ein verheißungsvolles Ziel?

**Gott ist Liebe, er geht mit uns und steht uns bei, als Getaufte an einer Welt zu bauen, in der die Menschen füreinander da sind. In diesem Sinne lade ich Sie ein: Nehmen Sie die Fastenzeit zum Anlass, dieses große Ziel in den Blick zu nehmen. Beginnen Sie, die Haltungen, die jeder Erneuerung zugrunde liegen, einzuüben. Prägen Sie auf diese Weise die Kirche und die Gesellschaft in Kärnten mit!**

+ Josef Marketz  
 Diözesanbischof

**Gottes Segen und DANKE für euer Gebet und die Bereitschaft, Menschen in Not zu helfen.** Herzliche Einladung an alle Frauen und Männer, Jugendliche und Kinder zu den Gottesdiensten in der Fasten- und Osterzeit.  
**Gott segne euch!**

Pfr. Helmut Mosser



Foto: Der auferstandene Christus mit Osterfahne, Stiftskirche St. Ulrich, Augsburg.